



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST



Die Fakultät für Internationale Beziehungen
und das Donau-Institut für Interdisziplinäre Forschung
der Andrassy Universität Budapest

laden Sie herzlich ein

im Rahmen der Ringvorlesung im Sommersemester 2013

„E-Governance – mehr Qualität staatlicher Leistungen
durch neue Technologie?“

zum Vortrag von

PROF. DR. MARTINA ECKARDT
(AUB Budapest)

E-GOVERNANCE – EINE EVOLUTIONSÖKONOMISCHE ANALYSE

ZEIT: Mittwoch, 6. März, 18-20 Uhr
ORT: Andrassy Universität Budapest, Hörsaal 1
Festetics Palota, 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Für die Teilnahme bitten wir höflich um kurze Rückmeldung bei **Frau Paula Beger**
(hilfskraft.donau-institut@andrassyuni.hu).

Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Funktionsweisen, Chancen und Risiken von „E-Governance“ vorgestellt und auf seine Potenziale hin erörtert.

Der Begriff E-Governance bezeichnet alle politischen und administrativen Vorgänge, die online durchgeführt werden. Im Rahmen der E-Governance-Teilbereiche „E-Assistance“ und „E-Administration“ können Behördengänge schnell und kostengünstig online abgewickelt werden. Der Bereich „E-Democracy“ eröffnet neue Möglichkeiten die BürgerInnen stärker in politische Entscheidungen einzubinden. Gerade in Hinsicht auf Datensicherheit und der Gefahr zum „gläsernen Menschen“ zu werden, bestehen aber auch Risiken der E-Governance. Mit diesen vielfältigen Fragen befassen sich die Referenten in dieser interdisziplinären Ringvorlesung.

*Mit der freundlichen Unterstützung der Autonomen Region Trentino-Südtirol und des Projektes
TÁMOP-4.2.2/B-10/1-2010-0015.*



TÁMOP-4.2.2/B-10/1-2010-0015

HIER FINDEN SIE DAS WEITERE PROGRAMM DER RINGVORLESUNG:

Mittwoch, 13. März,
18-20 Uhr

MAG. DR. PETER PARYCEK, Donau-Universität Krems:
Funktionsweisen und Probleme der demokratischen Teilhabe (E-Democracy) im Rahmen der E-Governance

Mittwoch, 10. April,
18-20 Uhr

JANINA APOSTOLOU, M.A., AUB Budapest:
E-Governance: Neuer Trend oder Zukunftsmusik? Eine Studie zur praktischen Umsetzung im Donauraum

Mittwoch, 17. April,
18-20 Uhr

MELANI BARLAI M.A., AUB Budapest:
Politischer Extremismus und Populismus in Europa - Fester Bestandteil einer E-Öffentlichkeit? FPÖ und Jobbik im WEB - Ein Vergleich

Mittwoch, 8. Mai,
18-20 Uhr

DR. NIELS TAUBERT, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften:
Erfahrungen mit Bürgerhaushalten am Beispiel der Stadt Köln

Mittwoch, 15. Mai,
18-20 Uhr

DR. JOSEF BERNHART, Europäische Akademie Bozen:
Alternative „Autocertificazione“: ein Ansatz zur Entbürokratisierung und Verwaltungsvereinfachung in Italien

Donnerstag, 16. Mai,
15:45- 17:45 Uhr

MAG. SONJA VIGL, Europäische Akademie Bozen:
Die Südtiroler Bürgerkarte: Vereinfachung und Kostenersparnis durch E-Government